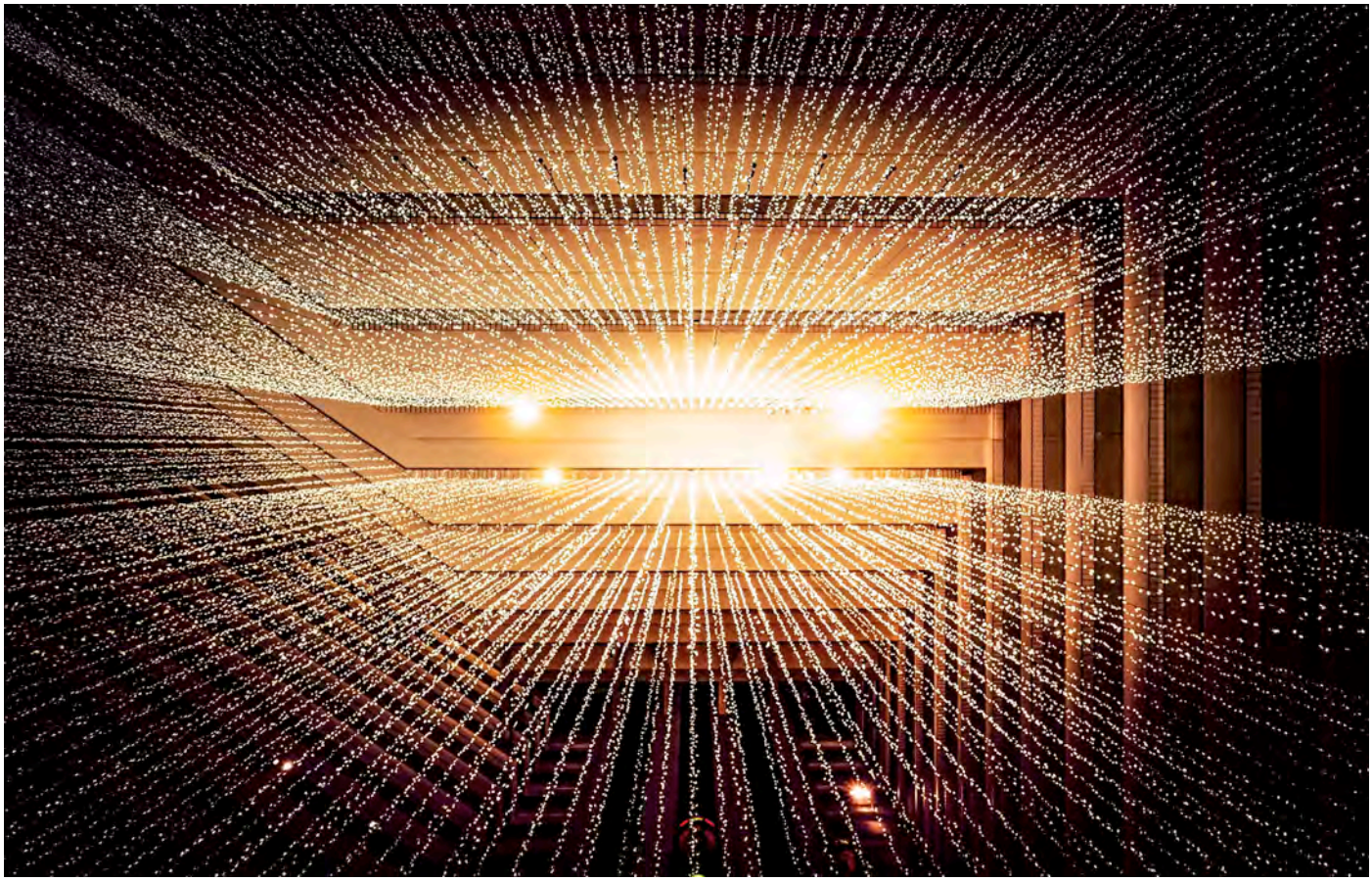
gebäude
netzwerk
initiative



GNI-Newsletter

Aktuelles von der Gebäude Netzwerk Initiative

1/20

Inhaltsverzeichnis

Vernetzung

Agenda - sofort notieren, GNI-Seminare 06

GNI-GV 07

Unsere Partner melden 08

Mitgliederwerbung 15

Wissen

Ausbildung - Kurs IoT im Gebäude (Modul 2) 04

Ausbildung - Kurs IoT im Gebäude (Modul 3) 05

Connected Buildings 11

Energie

Treffen für Bauherren und Betreiber - Betriebsoptimierung 07

Sehr geehrte Mitglieder und Interessenten der GNI
Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Für die Gebäude Netzwerk Initiative ging ein ereignisreiches und zugleich richtungsweisendes Jahr zu Ende. Gleich auf mehreren Ebenen wurden wertvolle Entwicklungen angestossen, die den engagierten Verein für die Zukunft ausrichten. Nicht nur unsere Branche ist in Bewegung, auch der Vorstand hat sich 2019 wesentlich verändert. Mit Bruno Kister hat sich ein langjähriges und sehr engagiertes Vorstandsmitglied aus dem Vorstand zurückgezogen. Seine Funktion als Vizepräsident hat Thomas von Ah übernommen. Dass sich mit Emil Rebsamen, Marco Savia und Julien Marguet drei weitere Mitglieder im gleichen Jahr aus dem Vorstand verabschieden war Zufall und eher schlecht koordiniert. Der Vorstand hat dies jedoch als Chance gesehen, das strategische Führungsorgan des Vereins neu aufzustellen. Mit Tobias Müller, Migros Genossenschaftsbund Zürich, Sven Kuonen, Drees & Sommer Schweiz AG, Klaus Jank, Siemens Schweiz AG, und Gabriel Molnar, Pelco Sàrl, konnte der Vorstand in allen wichtigen Bereichen wieder kompetent besetzt werden.

Die Neubesetzung tut dem Verein gut. Auch wenn unsere Mitglieder erfreulicher Weise sehr aktiv sind, so können die Impulse durch den Vorstand entscheidend sein, wenn es darum geht, neue Projekte zu lancieren oder bestehende zu beenden. So wurden bereits in diesem Jahr neue Angebote im Bereich IoT geschaffen. Das ist nur Thema, dass die Zukunft der Gebäudeautomation aus Sicht des Vorstands wesentlich beeinflussen wird.

Im Namen des Vorstands und der Geschäftsstelle bedanke ich mich herzlich für Ihre vielseitige Unterstützung im vergangenen Jahr. Eine Unterstützung die vor allem den gemeinsamen Austausch und das Netzwerk an Erfahrungen für eine bessere Zukunft unserer Mitglieder ins Zentrum stellt.

Beste Grüsse und Wünsche für 2020.

Peter Scherer
Präsident GNI

Vernetzung

Wissen

Energie

Agenda – sofort notieren, GNI-Ausbildung

Kurs IoT im Gebäude

Neue Rollen für Planer und Bauherren

Vertiefungskurs

05.02.2020: ABB Technikerschule, Baden

Zeit: 13.00–17.00 Uhr
Ort: Wiesenstrasse 26, 5400 Baden

Eintritt:	GNI-Mitglieder	CHF 180.-
	Verbandsmitglieder	CHF 200.-
	Nicht-Mitglieder	CHF 240.-

Inhalt des Kurses:

- Erfahrungen von innovativen Bauherren und Planern aus erster Hand
- Was bringt mir IoT?
- Neue Businessmodelle
- Co-creation Prozesse
- Mut zur Umsetzung mit konkreten Usecases
- Die Ausschreibung von morgen
- Rollen der Marktteilnehmer

Unsere Referenten:

Sven Kuonen, Teamleiter ICT/GA, Drees & Sommer Schweiz AG & Vorstand GNI
Klaus Jank, Leiter Produktmanagement, Siemens Schweiz AG & Vorstand GNI
Thomas Kral, Leiter Consulting Immobilien Life Cycle Management, Amstein und Walthert
Leo Putz, CEO Avelon Cetex AG
Kai Saeger, Consultant Systemlösungen / Services, Leicom AG

Anmeldung http://www.g-n-i.ch/de/seminare

Agenda – sofort notieren, GNI-Ausbildung

Kurs IoT im Gebäude

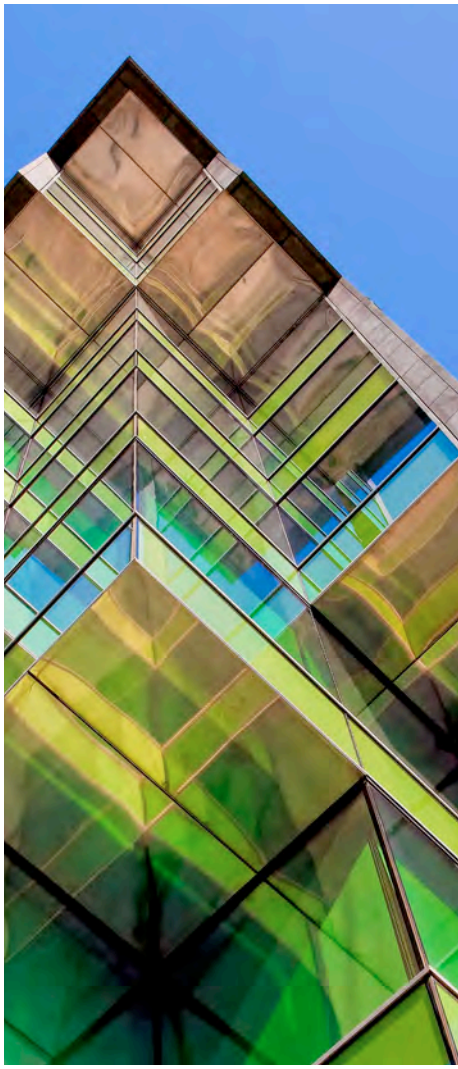
Praxis - Technik

Ganztägiger Vertiefungskurs

25.03.2020: STF Winterthur

Zeit: 09.00 - 17.00 Uhr
Ort: Schlosstalstrasse 95, Winterthur

Eintritt:	GNI-Mitglieder	CHF 360.-
	Verbandsmitglieder	CHF 400.-
	Nicht-Mitglieder	CHF 480.-



Konkrete Anwendungsbeispiele mit den entsprechenden Erklärungen
Ein Kurs von Praktikern für Praktiker

Programmübersicht:

- Was braucht es auf der Ebene "Technik"? Welche Kompetenzen? Welche Partner?
- Befähigung der Mitarbeiter und Zugang zu Kunden - Wichtig sind IT-Kenntnisse
- Technologie, Kommunikation, Technik
- Plattformen und Services
- Lösungen aus der Praxis
- usw.

Die IoT-Kurse der GNI werden durch folgende Mitglieder unterstützt.

Gold:

ABB Technikerschule
LOYTEC
AVELON
SAUTER
BÜHLER + SCHERLER
SIEMENS

Silber:

dinatec ingenieure ag
LEICOM
DREES & SOMMER
VISCOM ENGINEERING
GRIVIX

Agenda – sofort notieren, GNI-Seminare

Achsenflexible, integrale Raumautomation

GNI-Feierabendseminar

17.03.2020: TE-Connectivity Solutions GmbH

Zeit: 17.00 - 18.30 Uhr
Ort: Amperestrasse 3, 9323 Steinach

Eintritt: Kostenlos für Mitglieder

Was Ist eine Achsenflexible Raumautomation?
Welche Vorteile bringt die integrale Planung?
Ein technisch tief versierter Bauherr lässt seine Praxiserfahrungen einfliessen.
Aussagen eines Energie-Grossverbrauchers.
Steinach liegt zwar nicht zentral aber ist wirklich eine Reise Wert.
Diese Gelegenheit sollte nicht verpasst werden. Zudem das Seminar mit einem beeindruckenden Besuch der Produktion eines Lieferanten der Automobilindustrie startet.

Anmeldung http://www.g-n-i.ch/

Quelle: Alessio Lin -Unsplash

Structures de communication d'aujourd'hui et philosophies de demain

GNI-Feierabendseminar

30.01.2020: La Cave de Genève

Zeit: 17.00 - 19.00 Uhr
Ort: Rue du Pré-Bouvier 30, Satigny

Eintritt: Kostenlos für Mitglieder

Wir starten das Jahr in Genf mit einem Seminar, bei dem feinste Technik und gesellige Momente sich an einem besonderen Ort treffen.

Anmeldung http://www.g-n-i.ch/

Agenda – sofort notieren

Treffen für Bauherren und Betreiber
Nutzen der Gebäudeautomation

24.03.2020: Hotel Atlantis

Zeit: 13.00 - 17.00 Uhr
Ort: Döltschiweg 234, Zürich

Themen

- Gebäudehistorie
- Sanierung
- Betriebsoptimierung
- Betriebs-Tools

Das Treffen ist für die Mitglieder der Projektgruppe Bauherren/ Betreiber reserviert. Je nach verbleibenden Plätze, können weiterer Personen eingeladen werden.

Interessenten können sich an Tobias Müller wenden.
tobias.mueller@gmz-migros.ch

GNI-Generalversammlung

19.05.2020: Feller AG

Zeit: 14.00 - 17.30 Uhr
Ort: Bergstrasse 70, 8810 Horgen

Vorstellung der GNI-Aktivitäten

- Wichtige aktuelle Themen
- Schulungen und Ausbildung
- Projekte

Ein interessantes Vorprogramm ist in Vorbereitung.
Anschliessend Rundgang in der Produktion.

Anmeldung http://www.g-n-i.ch/

Agenda – unsere Partner melden

Swiss Lighting Forum Brugg

Neue Datenquelle

30.01.2020: Congress Center Basel

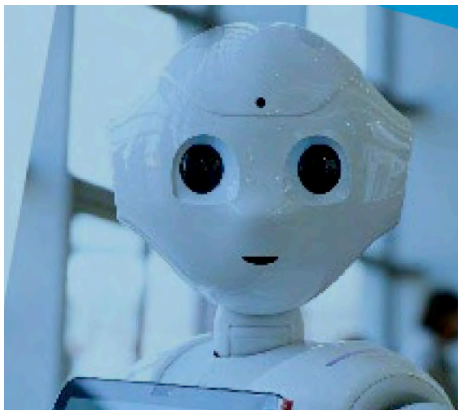
Zeit: 08.30 - 17.30 Uhr
Ort: Messeplatz 21, Basel

Die Leuchten Infrastruktur wird zum Daten-Lieferanten für die Gebäudeautomation. Anhand von Praxisbeispielen werden neue Wege zur Steigerung der Gebäudeeffizienz aufgezeigt.

Anmeldung www.swisslighting-forum.ch
GNI-Mitglieder erhalten einen Rabatt auf den Eintrittspreis.

IFMA SPOTLIGHT 2020

Digitale Logistik



30.01.2020: Kunsthaus Zürich

Zeit: 13.00 - 19.00 Uhr
Ort: Heimplatz 1, Zürich

Neue Dienstleistungsmodelle verändern das FM
Künstliche Intelligenz, Robotik, autonomes Fahren, selbststeuernde Logistiksysteme nehmen vermehrt Einzug in unsere Arbeitswelt. Die digitale Transformation ist in diesen Bereichen nicht aufzuhalten. Wo stehen wir heute – welche Dienstleistungsmodelle werden uns in Zukunft unterstützen?
Der Weg künftiger Entwicklungen wird mit spannenden Referaten aufgezeigt.

Anmeldung www.ifma.ch
GNI-Mitglieder erhalten einen Rabatt auf den Eintrittspreis.

Agenda – unsere Partner melden

15. Schweizer Planertag

Energie und Effizienz

10.03.2020: Campussaal, Brugg

Zeit: 08.30 - 17.10 Uhr
Ort: Bahnhofstrasse 6, 5210 Brugg Windisch

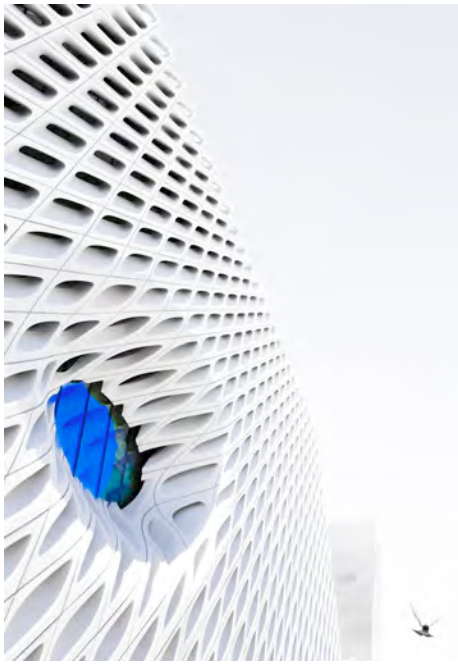
Planer, Bauherren, Architekten, Ausführende und Betreiber diskutieren über die Gebäude- und Arealentwicklung.
Über 400 Experten der Branche treffen sich zum praxisorientierten Austausch.
Profitieren Sie von erfahrenen Referenten und hervorragenden Networking-Möglichkeiten.
In diesem Jahr mit drei vertiefende Fachforen: Warmwasser – Energieeffizienz – Nachhaltigkeit.

Anmeldung: www.schweizerplanertag.ch

GNI-Mitglieder erhalten CHF 100.- Rabatt.

GNI-Feierabendseminare

Ihre Inputs sind willkommen



Ort und Datum zu bestimmen

Zeit: 17.00 - 18.30 Uhr
Ort und Datum zu bestimmen

GNI-Mitglieder haben die Möglichkeit Seminarorte vorzuschlagen und ihre Projekte einem breiten Publikum vorzustellen.

Wir sind mit verschiedenen Bauherren und Partner in Kontakt für die Organisation der nächsten Seminare und sind für weitere Empfehlungen offen.
Ihre Ideen sind willkommen!

Rückblick 2019

Einführungskurs IoT vom 14. November 2019

Sei es über Internet oder die firmeninterne Informatik – wir alle leben in einem riesigen Netzwerk von Netzwerken, das es ermöglicht, alles mit allem zu verbinden, das heisst Menschen mit Menschen, Maschinen oder Geräten. Jeden Tag müssen sich Bauherren und Investoren, die wettbewerbsfähig bleiben wollen, dringender um die Konnektivität ihrer Gebäude kümmern.
Beim Einsatz von Netzwerktechnologie im Gebäude geht es um mehr als um die Steigerung des Komforts und der Energieeffizienz, nämlich um neue Geschäftsmodelle. Viele Gebäude sind heute bereits „Iotisiert“ und dies mit Erfolg und zum Nutzen von Bauherren und Betreibern. Welche Lösungen sind vorhanden? Wohin führt der Weg?
Die Gebäude Netzwerk Initiative bietet eine neue Serie von Schulungen an.
Als Start, stand ein Einführungsnachmittag für alle auf dem Programm.

«Toll, dass sich die GNI dem Thema IoT widmet!»
Ein Mitglied aus dem Bereich Planung

Auf den nächsten zwei Seiten entdecken Sie einige Informationen aus dem Einführungskurs. Diese Themen werden in den zwei weiteren Modulen vertieft. (Siehe Seiten 4 und 5)

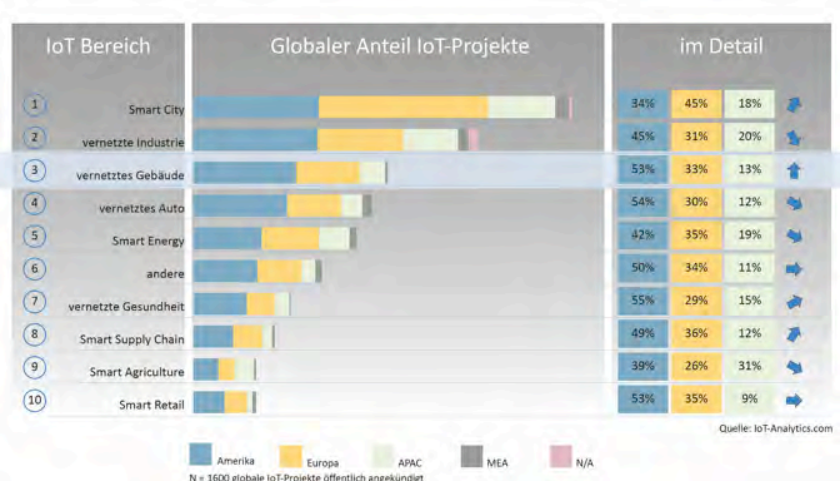
Rückblick Einführungskurs IoT 14. November 2019
Connected Buildings auf der Überholspur

Das Internet der Dinge revolutioniert gerade die Baubranche. Die Anwendungsmöglichkeiten sind äusserst vielfältig und reichen von der Heizungsregulierung bis zu Notrufsystemen für Senioren. Mit der Geschwindigkeit der Entwicklung Schritt zu halten, ist jedoch eine Herausforderung.

Allen aktuellen Innovationen und Entwicklungen ist gemeinsam, dass sie mit rasanter Geschwindigkeit aufeinander folgen. Die Zeit der linearen Entwicklung der Menschheit scheint aus heutiger Sicht vorbei zu sein. Man spricht von Disruption. Es wird immer schwieriger, alle Schritte zu verstehen und mit der Entwicklung mitzuhalten.
Das Internet der Dinge (IoT) ist ein Beispiel einer solchen rasanten Entwicklung. IoT ist ein Netzwerk von physischen Objekten, in die Sensoren, Aktoren, Software und andere Technologien eingebettet und die mit dem Internet verbunden sind. Diese Verschmelzung von Internet und der physischen Welt ermöglicht es, Daten zwischen Geräten und Systemen auf einfache und flexible Weise auszutauschen. Je nach Studie und Autor sind heute bereits über sieben Milliarden IoT-Geräte vernetzt. Bis 2020 sollen es zehn Milliarden sein.
Der Markt ist in die Segmente Consumer facing (IoT2C) und Business facing (IoT2B) unterteilt. Das erste Segment umfasst den Heimbereich, Lifestyle, Gesundheit, Mobilität und weitere Gebiete. Die Untersegmente Gesundheit und Mobilität findet man auch im IoT2C, wobei hier wichtige Sektoren wie Energie, Bildung, Industrie, Cities und Gebäude hinzukommen.

IoT-Projekte: Connected Buildings voll im Trend
Eine weltweite Studie von 2018 zeigt eine für die Baubranche erfreuliche Situation: IoT-Projekte des Segments Connected Buildings liegen mit einem Anteil von 12 Prozent an den öffentlich ausgeschriebenen Projekten an dritter Stelle des weltweiten IoT-Marktes (Abb. 1). Europa ist führend in Bezug auf die Anzahl der ausgeführten IoT-Projekte bei den vernetzten Gebäuden, deshalb zeigt der Pfeil bei den Trends senkrecht nach oben. Alleine dieses Jahr wurden weltweit ca. 1,5 Milliarden Geräte neu für Utility und Building Automation eingesetzt, was der gesamten Branche kräftigen Schub verleiht. Für die Baubranche ebenfalls relevant ist der erste Platz der Smart Cities in dieser Studie. Die intelligenten Städte haben selbstverständlich einen direkten Einfluss auf die Digitalisierung von Gebäuden.

Legende:
Die Sparte Vernetztes Gebäude ist auf der Überholspur: Gemäss einer Studie von 2018 (3. Quartal) liegen sie an dritter Stelle, Tendenz stark steigend. Ende 2016 waren Vernetzte Gebäude noch auf Platz 7.



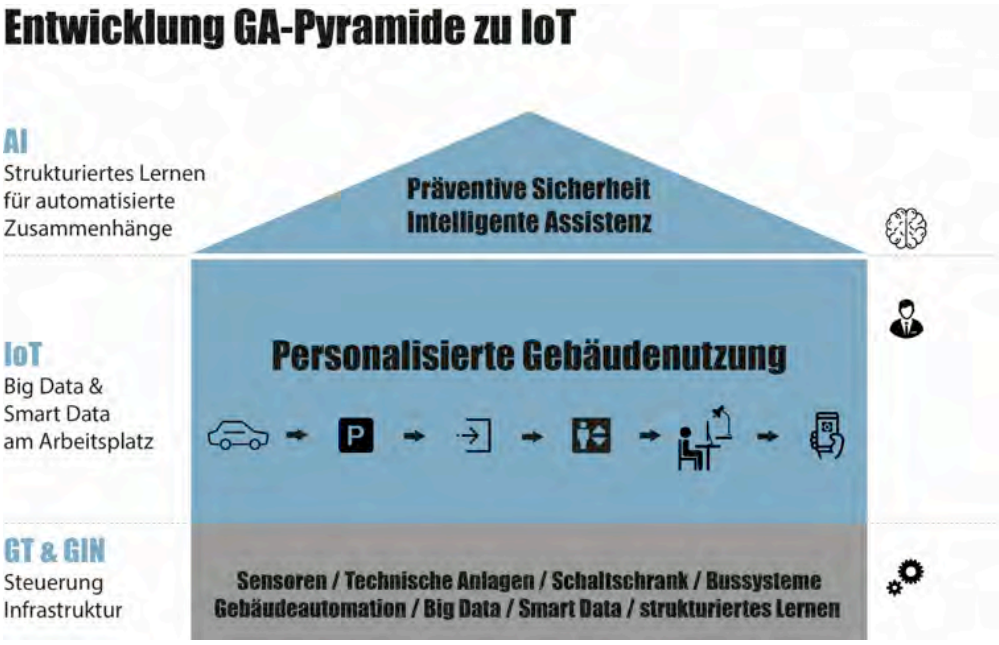
Rückblick Einführungskurs IoT 14. November 2019
Connected Buildings auf der Überholspur

Mehr Infos darüber am Kurs vom 05.02.2020

Was bringt IoT?
Heute werden die Vorteile von IoT durch die Gebäudeautomatiker ausgenützt um kostengünstige Lösungen anzubieten die die letzten 20% der Kundenbedürfnisse abdecken. Die Basis bilden weiterhin die Systeme und Protokolle die sich bis anhin bewährt haben. Es sind nun neue Produkte auf dem Markt vorhanden, die es erlauben Funktionen einzubauen auf die man aus Kostengründen verzichtet hat mit der konventionellen Technik zu realisieren.

Gebäude, die selber reagieren und informieren
Prof. Thomas Amberg, Dozent für Internet of Things am Institut für Mobile und Verteilte Systeme der FHNW, sprach am GNI-Einführungsseminar über das Thema «Leben im Alter mit IoT». Er nannte als Beispiel für IoT-Assistenzen Geräte, die den Notruf alarmieren, wenn jemand im Raum um Hilfe ruft und stellte dazu eine interessante Frage: «Braucht es eine Firma, die solche Geräte herstellt, oder könnte nicht das Gebäude selbst diese Aufgabe übernehmen, unabhängig davon, wo darin ich mich befinde?» Diese Frage kann, übertragen auch auf weitere Gebiete, zu einer Fülle von Ideen und schlussendlich zu tollen Innovationen im Gebäude führen.

Auf den soliden Sockel der GA werden Funktionen zusätzlich mit IoT gepackt. Diese öffnen die Tür für Top-Anwendungen wie AI. Erklärungen am Kurs vom 05.02.2020



Rückblick 2019

What's Next? 2019

Der erste Versuch war ein Erfolg!
Am 19.06.19 haben ca. 150 Teilnehmer am Forum What's Next? teilgenommen.
Folgende Themen wurde im Rahmen von spannenden Referaten behandelt:

– Klimawandel: Herausforderungen für den Bausektor
– Architektur und Digitalisierung
– IoT und Gebäudeautomation
– Future of Work

Wir haben zahlreiche positive Reaktionen nachträglich erhalten und werden nächstes Jahr eine weitere Ausgabe von What's Next? organisieren.

Rückblick 2019
Feierabendseminare

Kraftwerk Berschnerbach, Berchis/SG
Bau eines neuen Wasserkraftwerkes

Im September fand ein originelles Seminar vor einem Publikum von 30 bis 40 Personen in Berschis statt. Die Teilnehmer, die die Reise zum Wasserkraftwerk gemacht haben, haben es nicht bereut. Packende Geschichten, viel Technik und ein freundliches Zusammensein standen auf dem Programm.
Weniger als 2 Wochen später war die Gebäude Netzwerk Initiative bei den Hôpitaux Universitaires de Genève zu Gast. Das Publikum der Westschweiz war zahlreich anwesend und war vom hohen technischen Niveau der Veranstaltung begeistert. Ein voller Erfolg!

Les Hôpitaux Universitaires de Genève relèvent des défis technologiques
Economies d'énergie et réseaux d'automation du bâtiment

Mitgliederwerbung

Der Vorteil einer Organisation wie der GNI ist die Firmenneutralität. Wir vertreten viele Meinungen und Firmen und werden als Vertreter der Branche wahrgenommen. Dies alleine rechtfertigt bereits eine Mitgliedschaft in unserem Fachverband. Je grösser wir sind, desto erfolgreicher können wir agieren. Wir laden Sie deshalb ein, weitere Firmen zu einer GNI-Mitgliedschaft zu motivieren.

Ihre Kommentare

Ihre Feedbacks sind uns wichtig. Sie bilden auch eine Quelle für die Inputs und das zukünftige Konzept für den GNI-Newsletter! Schreiben Sie uns Ihre Meinung an:
geschaeftsstelle@g-n-i.ch

Peter Scherer, Präsident GNI

Pierre Schoeffel, Geschäftsstelle GNI